

Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe (VdgB):

- In 7778 Ortsorganisationen sind 577 132 Mitglieder organisiert (Stand 30. Juni 1986).
- 81,2 Prozent der Genossenschaftsbauern und -gärtner sind Mitglied der sozialistischen Massenorganisation der Genossenschaftsbauern und -gärtner.
- Jedes 9. Mitglied ist in die Leitung der VdgB einbezogen, darunter mehr als 26 000 Kommunisten.
- Jeder 2. Ortsvorsitzende ist Mitglied der SED.
- 16 000 Abgeordnete vertreten die VdgB in der Volkskammer und in den örtlichen Volksvertretungen.

Agrarwissenschaftliche Gesellschaft der DDR (awig):

- Der sozialistischen Berufsorganisation der Leitungskader und Spezialisten in der Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft gehören 68 985 Mitglieder an (Stand 30. Juni 1986).
- 80 Prozent aller Hoch- und Fachschulkader aus den LPG, VEG, Betrieben und Einrichtungen der Landwirtschaft sind Mitglieder der awig.
- Sie leisten in 3441 Betriebsgruppen (darunter 1158 Betriebsgruppen in der Pflanzenproduktion und 1348 in der Tierproduktion) einen wesentlichen Beitrag zur Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts in ihrem Bereich.
- Von der awig wurden 1985 insgesamt 26 731 Bildungsveranstaltungen mit etwa 700 000 Teilnehmern durchgeführt.

Parteiorganisation vergibt besonders an junge Genossen Aufträge. Sie beinhalten konkrete Bewährungsmöglichkeiten.

So erhielt Bernd Wille einen solchen Auftrag. Er schloß erst in diesem Jahr die Bezirksparteienschule ab. Sein dort erworbenes politisches Wissen wollen wir nutzen, um die Betriebsgruppe der Agrarwissenschaftlichen Gesellschaft zu aktivieren. Von ihr, so hatte die Grundorganisation in Auswertung des XI. Parteitagess der SED eingeschätzt, müssen mehr spürbare Impulse ausgehen, um neue Wissenschaftliche Erkenntnisse in der Tierproduktion, einschließlich der Schlüsseltechnologien, noch schneller und gezielter anzuwenden. Zugleich sind alle Hoch- und Fachschulkader für die Mitarbeit in der Betriebsgruppe zu gewinnen.

Einen Parteiauftrag erhielt auch Dieter Jentsch. Er soll die FDJ-Grundorganisation stärker unterstützen. Die jungen Genossinnen Ramona Hromek und Kathrin Kschieschen sind noch Kandidaten, aber ihnen ist aufgetragen worden, die ökonomische Initiative der Jugend in den Ställen und Werkstätten weiter zu fördern und eine interessante FDJ-Arbeit in der LPG entwickeln zu helfen.

Unsere Grundorganisation nimmt sich vor, die Wahlversammlungen in den Massenorganisationen zu nutzen, um weitere ökonomische und gesellschaftliche Aktivitäten der Genossenschaftsbauern und der Bürger in den Dörfern für ein hohes Leistungswachstum in der LPG und zur Verbesserung des Lebens in den Dörfern auszulösen. Sie kann sich dabei auf ein reifes Parteikollektiv stützen. Positiv wird sich auch auswirken, daß wir entsprechend dem Kaderprogramm der Parteiorganisation die politische Qualifizierung aller Genossen erhöht haben, die in den Leitungen der Massenorganisationen Funktionen ausüben.

Heinz Lehmann

Parteisekretär der LPG (T) „Frieden“ Bayern, Kreis Herzberg

Leserbriefe

künftigen Arbeit auf diesem Gebiet? Zu folgenden Grundprinzipien wurden im Kampfprogramm und im Plan der politischen Massenarbeit sowie in spezifischen Beschlüssen konkret ab-rechenbare Ziele festgelegt:

Der Vielfalt und der Bedeutung der Aufgaben entsprechend muß ihre politisch-ideologische Vorbereitung an die Spitze aller zu lösenden Teilaufgaben als Fundament für den Erfolg gestellt werden. In Beschlüssen der Parteilung wird gesichert, daß in den Bereichen, wo Schlüsseltechnologien zum Einsatz kommen, der Parteeinfluß gewahrt wird und sich die Kommunisten bei der schnellen und effek-

tiven Nutzung der Technik an die Spitze stellen. Im Prozeß der politischen und technisch-organisatorischen Vorbereitung werden Voraussetzungen dafür geschaffen, daß sofort nach Lieferung der Technik die volle Nutzung erfolgt. Es ist durchzusetzen, daß, begonnen beim Betriebsdirektor, alle Fachdirektoren und Leiter die persönliche Verantwortung voll wahrnehmen, da ihr Beispiel und ihr persönlicher Einsatz eine wichtige Voraussetzung für den Erfolg sind. Vom Betriebsdirektor und den Leitern fordert die Parteilung eine langfristige konzeptionelle Arbeit, die der ständigen Aktualisierung unterliegt.

Im Verlauf der rechtzeitigen politischen Vorbereitung sind bei Leiter und allen Mitarbeitern auch Kenntnisse über Hardware (CAD/CAM-Stationen), über Notwendigkeit und Effektivität des Einsatzes zu schaffen. Als Bestandteil der langfristigen Konzeption ist ein Programm der komplexen Qualifizierung zu erarbeiten und durchzusetzen. Ebenso sind Maßnahmen zu konzipieren und zu beraten wie und unter welchen Voraussetzungen der Einsatz der freigesetzten Werktätigen erfolgt.

Aus der zur thematischen Parteilungssitzung gezogenen Bilanz der bisher Erreichten ging hervor, da